

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **109 (2022)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

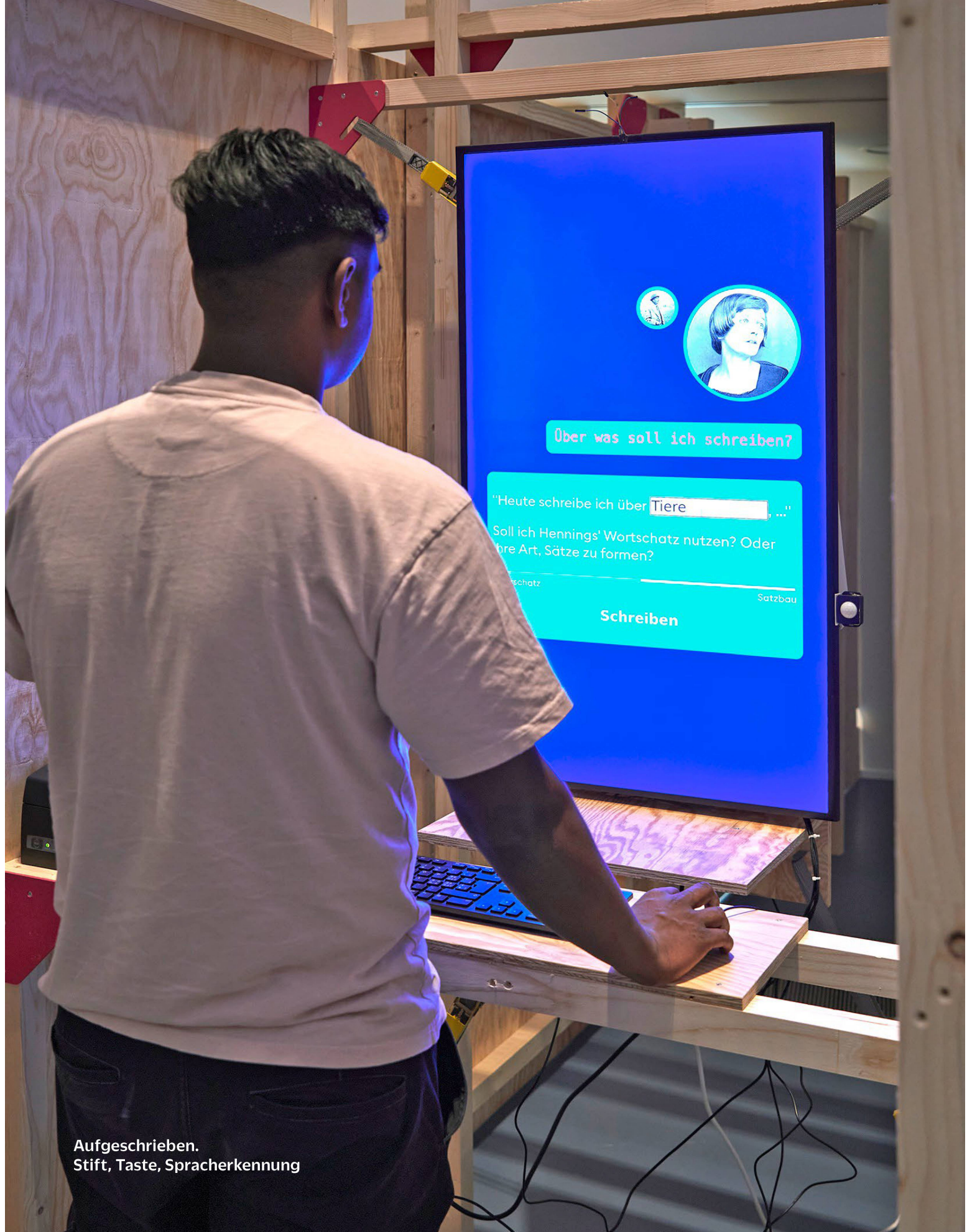
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Aufgeschrieben.
Stift, Taste, Spracherkennung



Mobiles Schreiben
Ecrire en chemin
Appunti di viaggio
Il scriver mobil



Aufgeschrieben. Stift, Taste, Spracherkennung

Spracherkennung, Autokorrektur, Copy-and-paste: Neue Techniken des Aufschreibens erobern den Alltag. Das Schreiben verändert sich rasant. Die Nationalbibliothek ging in Bern in ihrer Ausstellung *Aufgeschrieben. Stift, Taste, Spracherkennung* (16. September 2022 bis 13. Januar 2023) der Frage nach, wie das Schreiben und seine Techniken zusammenhängen. Sie warf einerseits einen Blick zurück auf Federkiel, Schreibmaschine und Bleistift. Andererseits blickte sie voraus und ermöglichte es den Ausstellungsbesuchenden, mit Hilfe einer eigens entwickelten Künstlichen Intelligenz zu schreiben.

